

Hochbegabt und verhaltensauffällig

Dr. Letizia Gauck

**Baff – Begabungen finden und
fördern!**

www.begabungsdagnostik.ch

Wegweiser

- AD(H)S
- Symptome von Unterforderung
- Risiko von Diagnosefehlern
- Aufmerksamkeitsprobleme bei Hochbegabten

- Depression
- Depressive Symptome bei Hochbegabten
- Warnzeichen und (präventive) Massnahmen

Thomas (7 Jahre)

- Hat Schwierigkeiten, bei Routineaufgaben die Aufmerksamkeit beizubehalten
- Scheint bei direkter Ansprache nicht zuzuhören
- Führt Anweisungen nicht vollständig durch
- Widerspricht Erwachsenen
- Ist empfindlich und leicht verärgert

AD(H)S

- Deskriptive Diagnose nach ICD-10 (WHO)
- Symptome: Hyperaktivität, Unaufmerksamkeit, Impulsivität (Störung der Selbstkontrolle)
- Beginn vor dem 6. Lebensjahr
- Situationsübergreifend: mindestens 2 Lebensbereiche
- Viele biologische Einflussfaktoren
- Sehr viel häufiger bei Buben

Fragebogen (Steinhausen, 2001)

Wie zutreffend sind die folgenden Beschreibungen für Ihr Kind *in den letzten 6 Monaten?*

Diese Beschreibung stimmt

gar **ein** **weit-** **voll-**
nicht **wenig** **gehend** **ständig**

1. Beachtet häufig Einzelheiten nicht oder macht Flüchtigkeitsfehler bei Schularbeiten oder anderen Aufgaben.
2. Hat Schwierigkeiten, die Aufmerksamkeit bei Hausaufgaben oder beim Spiel aufrechtzuerhalten.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unaufmerksamkeit

- **Beachtet häufig Einzelheiten nicht** oder macht Flüchtigkeitsfehler
- Hat Schwierigkeiten, die **Aufmerksamkeit bei Hausaufgaben** oder beim Spiel aufrechtzuerhalten
- Scheint bei direkter Ansprache **nicht zuzuhören**
- Führt **Anweisungen nicht vollständig** durch
- Hat Schwierigkeiten, Aufgaben oder **Aktivitäten zu organisieren**
- Vermeidet oder beschäftigt sich **widerwillig mit Aufgaben**, die eine **längere geistige Anstrengung** erfordern
- **Verliert** Gegenstände, die für Aufgaben oder Aktivitäten nötig sind
- Lässt sich durch **äussere Reize** ablenken
- Ist bei Alltagstätigkeiten **vergesslich**

Hyperaktivität

- **Zappelt** mit Händen oder Füßen oder rutscht auf dem Stuhl herum
- **Steht** in der Klasse oder in anderen Situationen, in denen Sitzenbleiben erwartet wird, **auf**
- **Läuft herum oder klettert** exzessiv in unpassenden Situationen
- Ist **auf „Achse“** oder handelt wie „getrieben“
- **Redet** häufig übermässig **viel**

Impulsivität

- **Platzt mit den Antworten heraus**, bevor die Fragen vollständig gestellt sind
- **Kann** bei Spiel- oder Gruppensituationen **nur schwer warten**, bis es an der Reihe ist
- **Unterbricht** oder stört andere
- Bekommt **Wutanfälle**

Oppositionell-trotziges Verhalten

- **Widerspricht** Erwachsenen
- Widersetzt sich aktiv oder **verweigert Aufforderungen** oder Regeln von Erwachsenen
- Macht absichtlich Dinge, die andere Leute **ärgern**
- **Beschuldigt andere** für eigene Fehler oder eigenes Fehlverhalten
- Ist **empfindlich oder leicht** durch andere **verärgert**
- Ist **wütend** und ärgerlich
- Ist **boshaft oder nachtragend**

Besondere Begabung

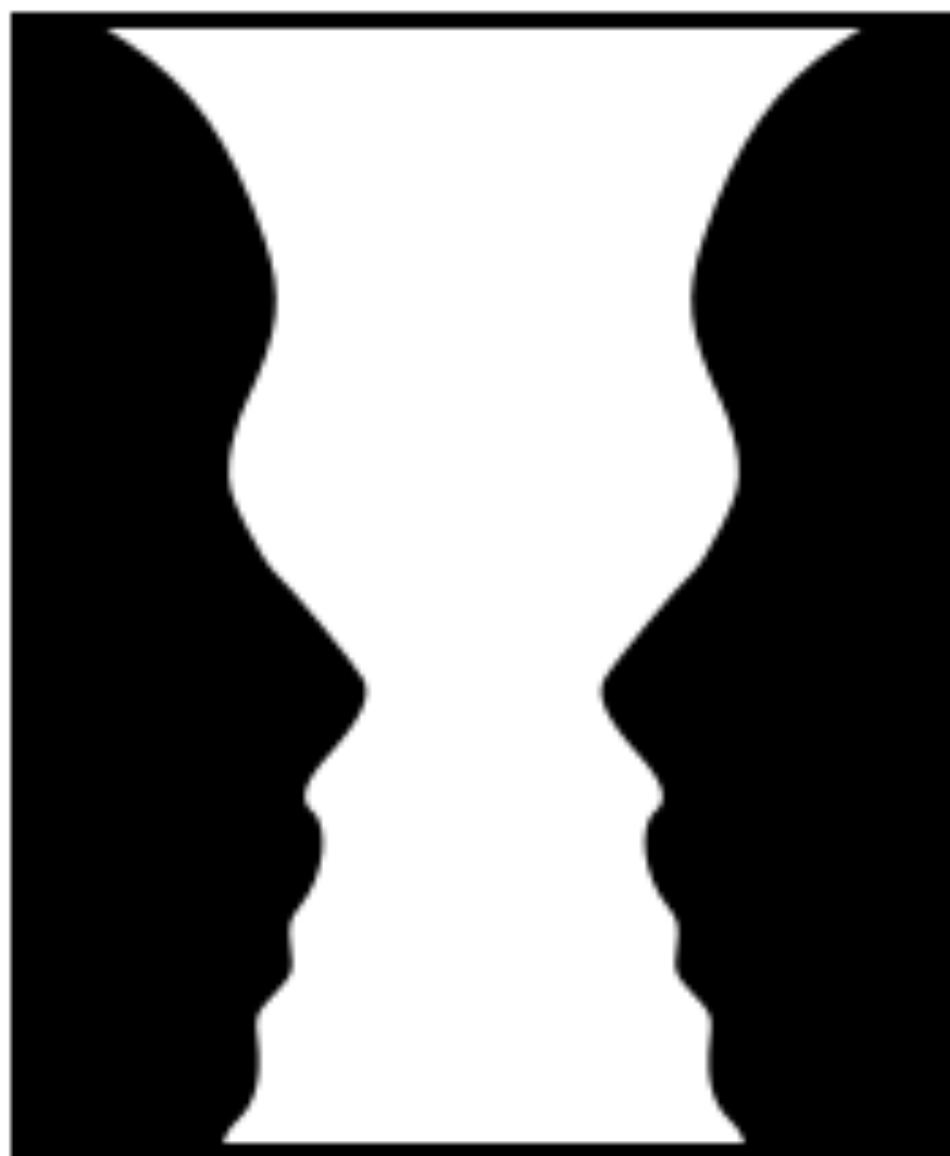
- Konnte mit 4 lesen
- Frühes und intensives Interesse für philosophische Fragestellungen
- Erstaunlicher Humor und Sprachwitz
- Ausgeprägtes Interesse für Technik
- Mit 5;6 im HAWIVA-III IQ von 144
- Keinerlei schulische Zusatzförderung

Achtung Überschneidung!

- Anzeichen für eine **Unterforderung** und eine **ADHS** überschneiden sich:

„Inattention in the classroom may also occur when children with high intelligence are placed in academically understimulating environments“ (APA, 2000, p. 91)

- Anzeichen für **Overexcitabilities** und **ADHS** überschneiden sich (Dixon & Kurpius, 2009)



Mögliche Fehler in der Diagnostik

(Webb et al., 2005)

	Keine Diagnose	Diagnose
Kein AD(H)S	Treffer	α -Fehler (falsch positiv)
AD(H)S	β -Fehler (falsch negativ)	Treffer



Über-
schneidung

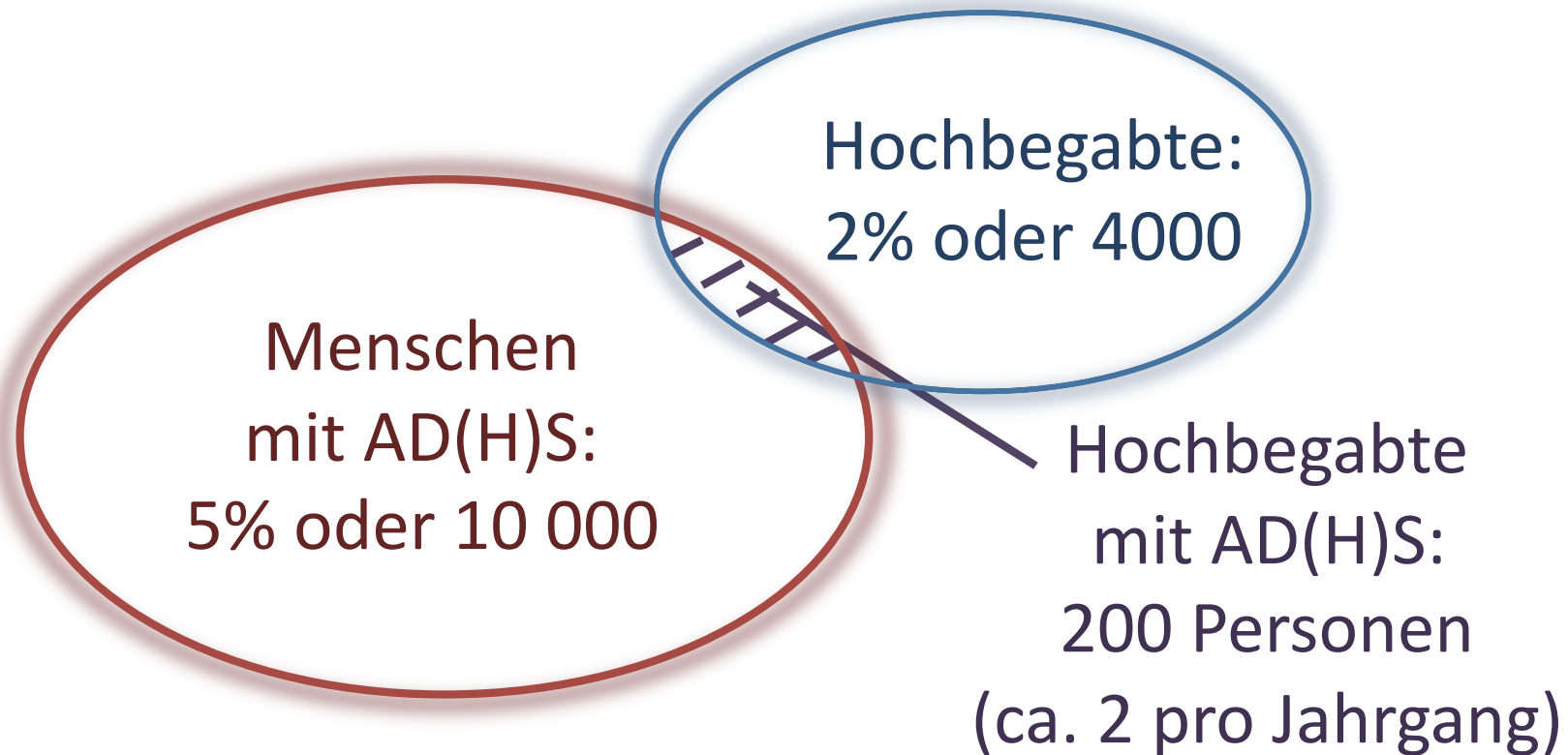


Kompensation

Exakte Zahlen zur Häufigkeit der Diagnosefehler gibt es nicht.

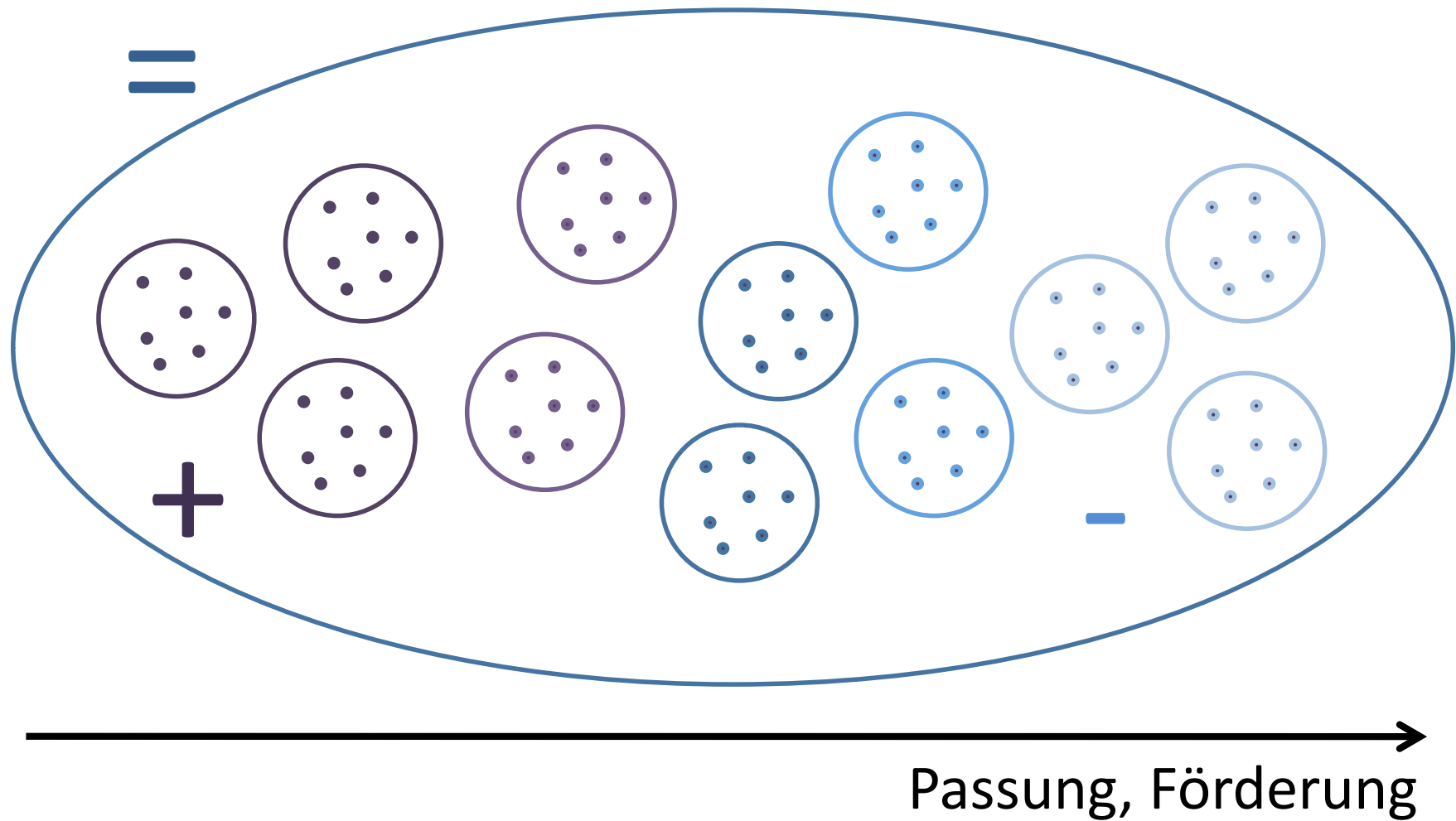
Häufigkeit in Basel-Stadt

(Grundgesamtheit: 200 000)



**Schlechteres Abschneiden
in Intelligenztests**

Verhaltensauffälligkeiten bei Hochbegabten



Beratungsstellenklientel im Vergleich

30

hochbegabte Kinder,
deren Eltern Beratung
suchten

8;3 Jahre

87% Jungen

57% der Haupt-
bezugspersonen haben
Hochschulabschluss

24

normalbeg. Kinder,
deren Eltern Beratung
suchten

8;6 Jahre

71% Jungen

27%

31

normalbeg. Kinder,
deren Eltern keine Bera-
tung suchten

9;1 Jahre

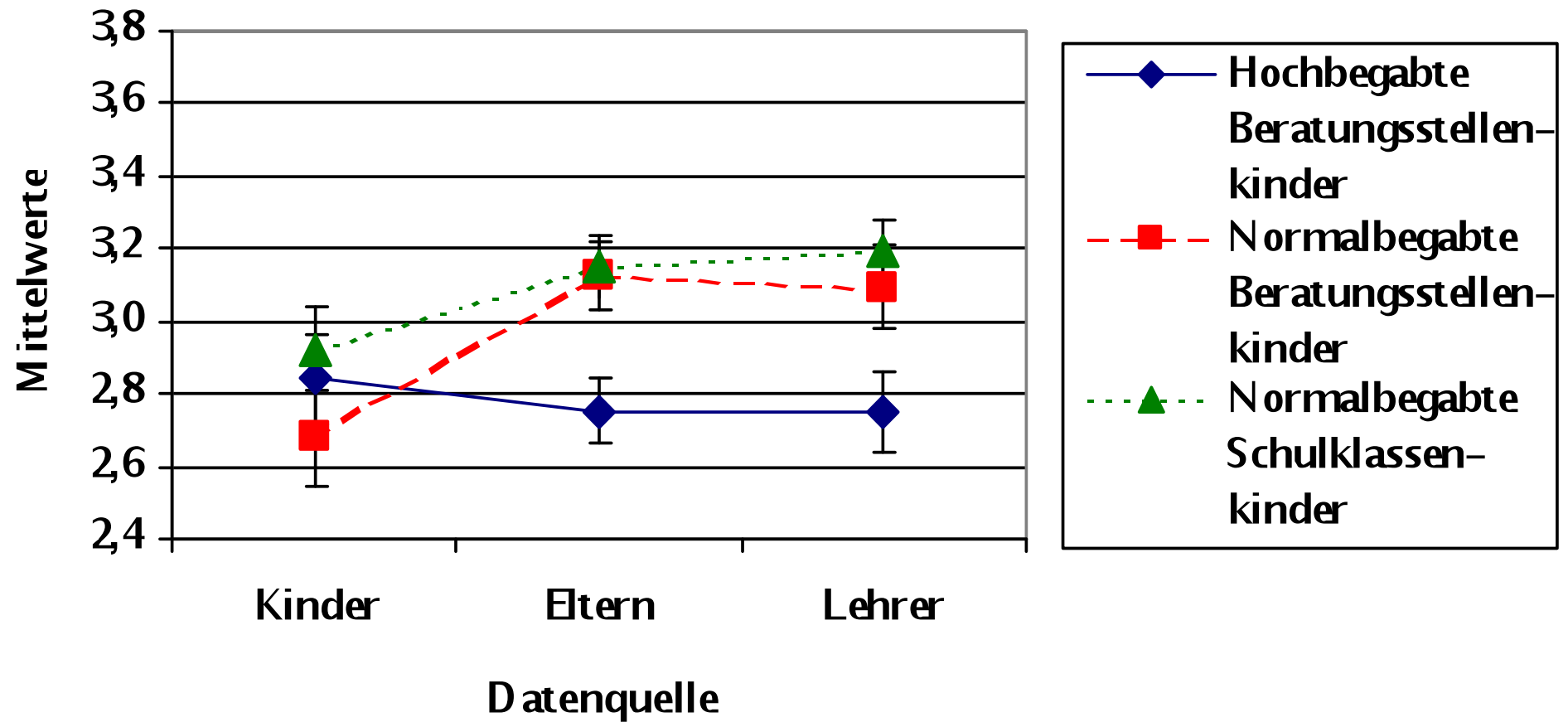
61% Jungen

23%

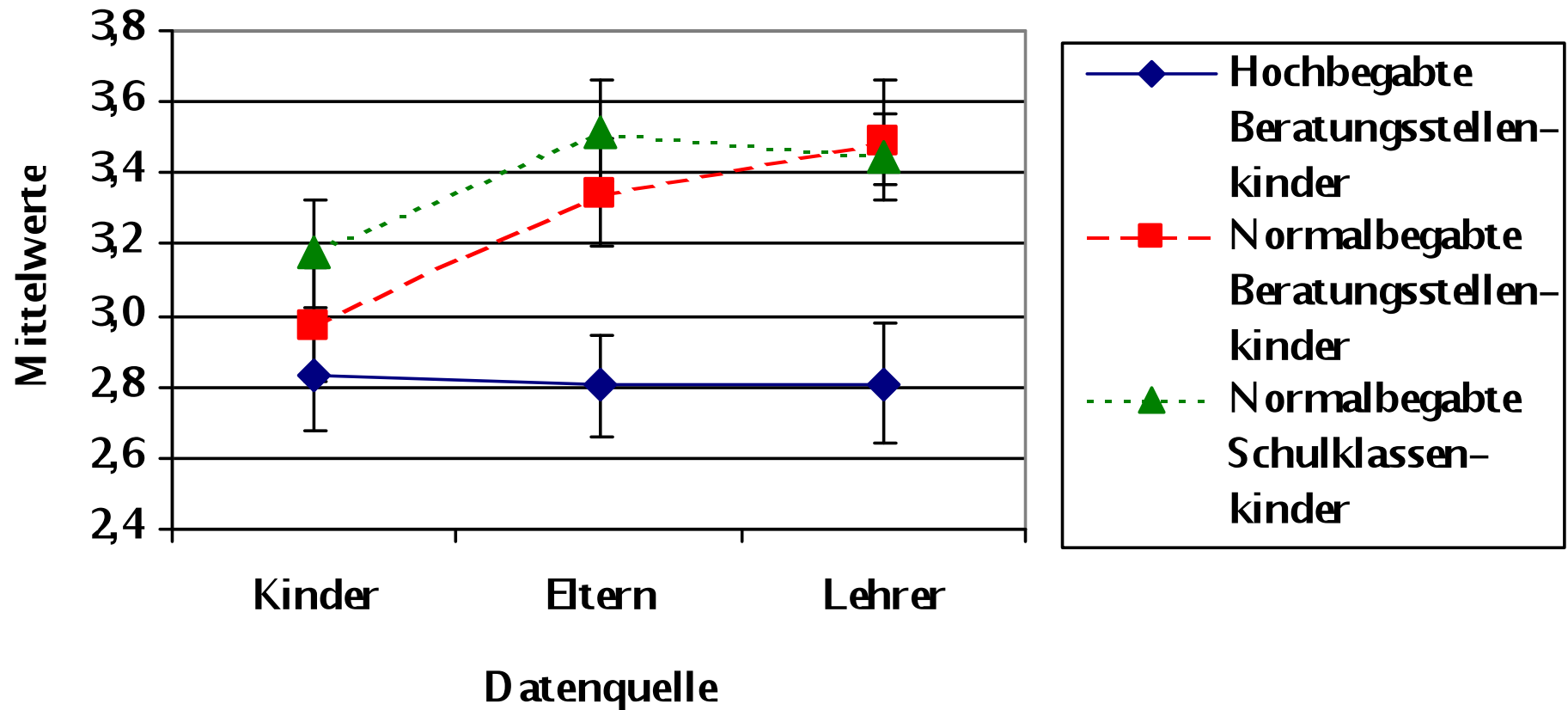
Ergebnis

- Keine Unterschiede zwischen den Gruppen
- Für Lehrpersonen sind Aggression und Aufmerksamkeitsprobleme die grössten Probleme; für Eltern Aggression und Depression/Angst
- Zusammenhänge mit Schulsituation?

Soziale Integration



Schuleinstellung



Zusammenhänge

Zusammenhang zwischen Schuleinstellung und...	Hochbegabte Kinder Beratung suchender Eltern	Durchschnittlich begabte Kinder Beratung suchender Eltern	Durchschnittlich begabte Schulklassenkinder
... externalisierendem Verhalten	-.71	-.23	-.25
... internalisierendem Verhalten	-.60	.14	-.05

Hochbegabte Kinder fühlen sich
genauso **wenig integriert** und
gehen ähnlich **ungern zur
Schule,**
aber sie scheinen darunter
stärker zu leiden.

Warum überhaupt eine Diagnose?

- Eine nicht psychotherapeutisch behandelte AD (H)S kann **dramatische Folgen** für ein Kind haben:
 - Niedriges Selbstbewusstsein
 - Underachievement
 - Komorbide Erkrankungen wie Depression, oppositionelle Störung
 - Delinquenz

Wie vorgehen in der Diagnostik?

- Situation/Kontext berücksichtigen
- Viele Quellen befragen
- Verhalten im natürlichen Umfeld beobachten
- Andere Ursachen ausschliessen
- Therapieschritte evaluieren
(Prozessdiagnostik)
- Das Alter des Kindes berücksichtigen!

DER SPIEGEL 34/2010

DER SPIEGEL

Nr. 34/23.8.10
Deutschland 3,80 €



Fehldiagnose Zappelphilipp

Viele Kinder bekommen Pillen gegen ADHS, weil ihr Geburtstag kurz vor dem Stichtag für die Einschulung liegt: Ärzte deuten ihre Unreife als Hirnschaden.



Gegen eine AD(H)S-Diagnose spricht:

(u.a. Webb et al., 2005)

- Die Probleme treten erst im Schulalter auf.
- Das hyperaktive Verhalten ist nicht ziellos.
- Das Kind kann sich 45 Minuten auf eine Tätigkeit konzentrieren (ausser Fernsehen, Computerspiele).
- Zwischenrufe sind meistens richtig.
- Kann eine Aufgabe schnell wieder aufnehmen nach Ablenkung.

Spezifika Hochbegabter mit AD(H)S

(Moon, 2002)

- Späte Identifikation, dadurch häufig erlernte Hilflosigkeit und niedriges Selbstwertgefühl
- Probleme im sozial-emotionalen Bereich, daher starke *Asynchronie* zur intellektuellen Stärke und Anschlussprobleme im Zusammensein mit Hochbegabten ohne AD(H)S
- ABER: Kreativität und Fähigkeit zum Hyperfokus als Vorteile (Kalbfleisch & Banasiak, 2008)

Hilfen bei AD(H)S

- Adäquates Anforderungsniveau; Stimulation ist besser als nur Reduktion von Ablenkung bei hochbegabten Kindern mit AD(H)S (Moon, 2002)
- Strukturiertheit des Unterrichts, Orientierung geben, Reflexion der eigenen Arbeit, z. B. mit Hilfe von Lerntandems (Moon, 2008)
- Achtung: Verstärkung der Symptomatik durch Aufmerksamkeit; Smiley-Systeme nur bei guter Beziehung (Webb et al., 2005) – Transparenz!

Fazit AD(H)S

- Hochbegabte leiden vermutlich nicht häufiger als durchschnittlich Begabte an AD(H)S.
- Weil die Anzeichen von einer Unterforderung und einer AD(H)S sich stark überlappen, ist bei der Diagnostik grosse Vorsicht geboten!
- Aber: Da Hochbegabte häufig Symptome einer AD(H)S kompensieren können, besteht auch die Gefahr, zu spät die korrekte Diagnose zu stellen (Moon, 2002)!
- Aufmerksamkeit ist eine Dimension – bei allen Kindern fördern!

Thomas

- „Es ist blöd, ein Mensch zu sein. Ich wäre lieber ein Tier, das man streicheln kann.“ (3 J.)
- „Warum müssen alle Menschen sterben?“ (3 J.)
- „Das ist mir alles zu viel.“ (5 J.)
- „Ich wäre so gern ein Vogel und könnte fliegen.“ (7 J.)

Symptome einer depressiven Episode

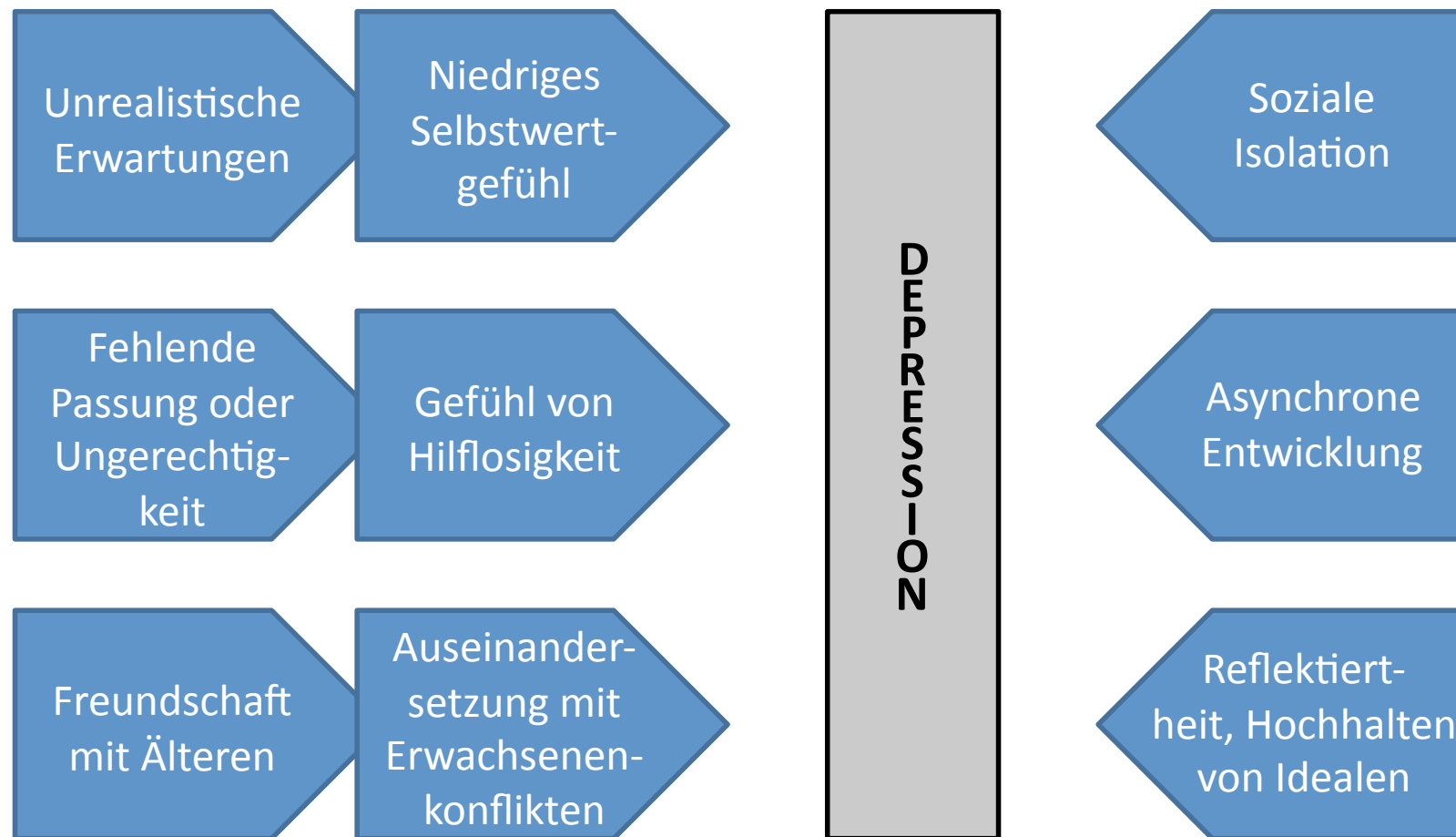
- Symptome:
 - gedrückte Stimmung, Freudlosigkeit,
 - Interessenverlust, Verminderung des Antriebs,
 - Erhöhte Ermüdbarkeit, Aktivitätseinschränkung
 - Konzentrationsstörungen
 - Vermindertes Selbstwertgefühl, Schuldgefühle
 - Negative und pessimistische Zukunftsperspektiven
 - Suizidgedanken, Selbstverletzung oder Suizidhandlungen
 - Schlafstörungen, verminderter Appetit
- Kinder drücken Gefühle häufig in Form körperlicher Symptome oder Aggression aus!

Empirische Belege

- Kinder und Jugendliche mit Depressionen schneiden schlechter in Intelligenztests ab, da ihre Konzentration eingeschränkt ist!
- Grössere empirische Untersuchungen fehlen
- Hochbegabte leiden genau so häufig an Depressionen wie durchschnittlich Begabte (Aufretenshäufigkeit 10%!; Cross, 2008)
- Stichwort Existenzialistische Depression

Risikofaktoren bei Hochbegabung

(nach Neihart, 2002)



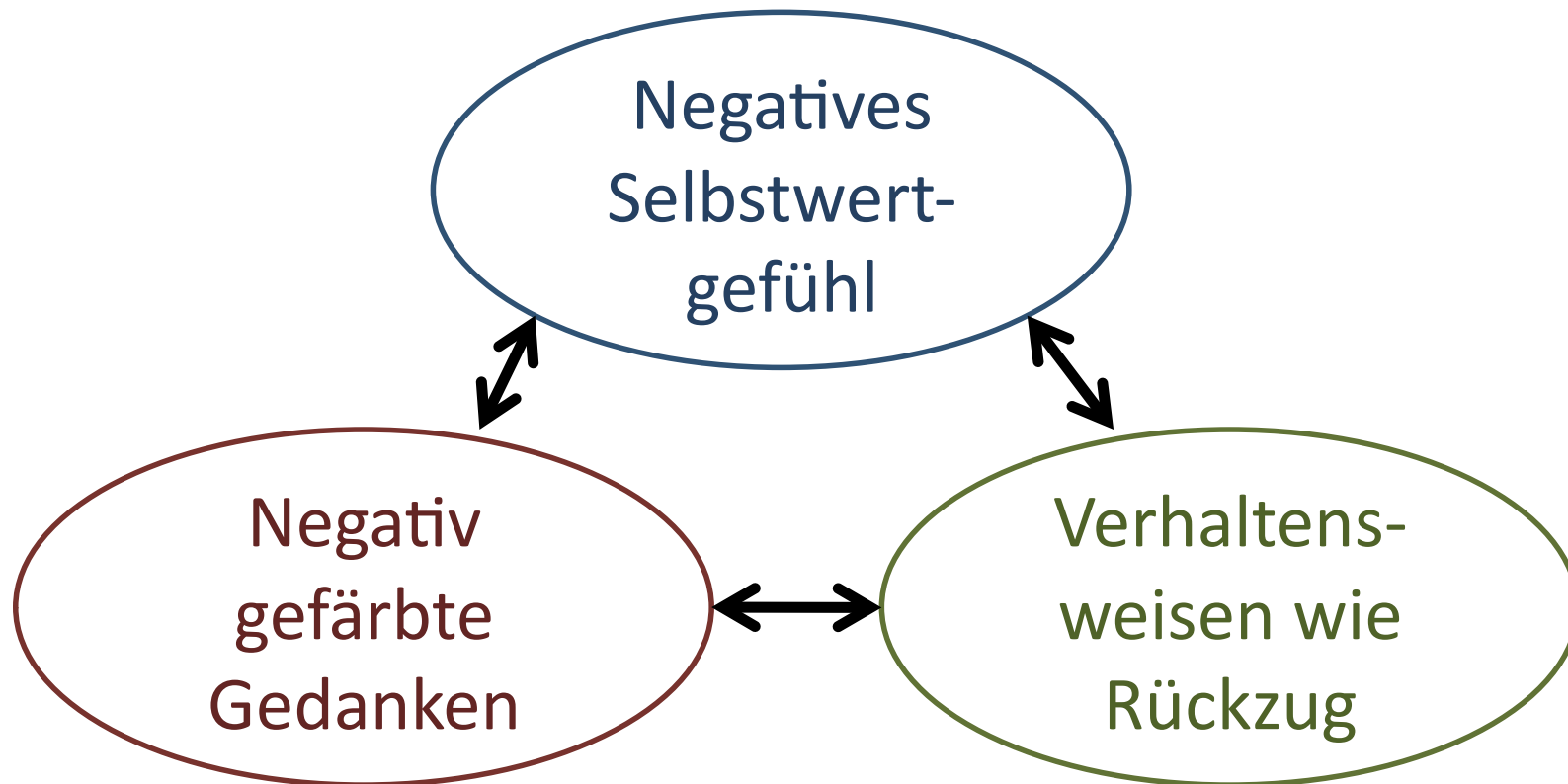
Frühwarnzeichen

- „Alles egal“-Stimmung
- Negative Zukunftsperspektive
- Rückzug, Interesselosigkeit
- Schlafstörungen
- Bei Veränderungen im Verhalten das Kind genau beobachten und gegebenenfalls nachfragen!

Was tun bei Anzeichen für eine Depression?

- Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen suchen und Beobachtungen abgleichen
- Eigene Grenzen kennen, gegebenenfalls fachliche Unterstützung suchen
- Gespräch mit Kind suchen, eigenen Eindruck mitteilen, vorsichtig weiter fragen (keine Verschwiegenheit versprechen)
- Gespräch mit den Erziehungsberechtigten führen: konkretes Verhalten schildern, Besorgnis ausdrücken (von „Krise“ sprechen), Eltern zu Abklärung motivieren

Risikofaktor negativer Selbstwert



Prävention bei dysfunktionalen Kognitionen („Ich kann das nicht“)

- Erfolgserlebnisse ermöglichen durch
 - Setzen realistischer Ziele
 - Einteilen des Pensums in kleine Einheiten
 - Problemlösetraining (z. B. Was mache ich bei Schwierigkeiten?)
- Spezifisch loben
- Kognitive Umstrukturierung
- Entspannung, Humor

Fazit Depressionen

- Etwa jedes/r 10. Kind oder Jugendliche ist von einer Depression betroffen.
- „Stille“ Anzeichen wie Rückzug und Interesselosigkeit können Vorboten einer Depression sein.
- Ziel: gesundes Selbstwertgefühl bei einer realistischen (optimistischen?) Weltsicht

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.**

Dr. Letizia Gauck

**Baff – Begabungen finden und
fördern!**

www.begabungsdagnostik.ch